



Prof. Dr. med. Michael Sadre-Chirazi-Stark
Dr. sportwiss. Christof Peter Ziaja

**Leiter Institut für Verhaltenstherapie und Stress-
und Fatigieforschung**

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
Facharzt für psychotherapeutische Medizin

Beim Schlump 29, 20144 Hamburg

Tel.: 040 41497145

Fax: 040 30390844

Email: kontakt@prof-stark.de

Internet : www.prof-stark.de

Hamburg, den 31.03.2022

Erfahrungsbericht Biophysio-Light System

Betr.: Anwendungsbeispiel eines Burnout Patienten mit dem Biophysio Light System.

Die neuesten Erkenntnisse der Psychoneuroimmunologie gehen bei Diagnose und Therapie davon aus, dass alle psychischen, geistigen und körperlichen Vorgänge einander beeinflussen und der Mensch als Einheit betrachtet werden muss.

Gesundheit ist daher nicht statisch, sondern ein dynamischer Prozess, der u.a. aus einer gut funktionierenden Anpassungs- und Schwingungsfähigkeit des Körpers bei wechselnden inneren und äußeren Bedingungen besteht.

Das Biophysio Light System bietet für die Untersuchung der psychisch- körperlichen Einheit verschiedene therapeutische Ansätze zur Korrektur etwaiger Störungen entsprechende informationsmedizinische Therapien an.

Im Wesentlichen ist das Biophysio Light System zur Unterstützung der eigenen Regenerationsfähigkeit und der Homöoresonanz zur detaillierten Anwendung unterschiedlicher Systeme wie z.B. der Meridiane, der Chakren, aber auch verschiedener Organe und Organsysteme geeignet.

Ziel der Kohärenzmedizin ist eine Erhöhung dieser inneren Kohärenz, was zu einer verbesserten Selbstregulation und damit zu einer effizienteren Selbstheilung führt.

Praxisbeispiel Biophysio Light im Einsatz:

Ein 32-jähriger Patient der unter einem 3 monatigen Burnout Syndroms leidet wurde nach Messung der Terminal Punkte (Akupunkturpunkte) mit dem Biophysiolightsystem behandelt. Seine Problematik kennzeichnete sich durch erhebliche Kreislaufprobleme mit Schwindel und Herzrasen sowie Schlaflosigkeit aus. Durch die Anwendung der drei kleinen Plaketten des BiophysioLight-Systems im Kreislauf-Meridian-Punkt am Handgelenk wurde der Patient vor- und nach der Anwendung mit dem Terminal Programm von Medprevent gemessen.

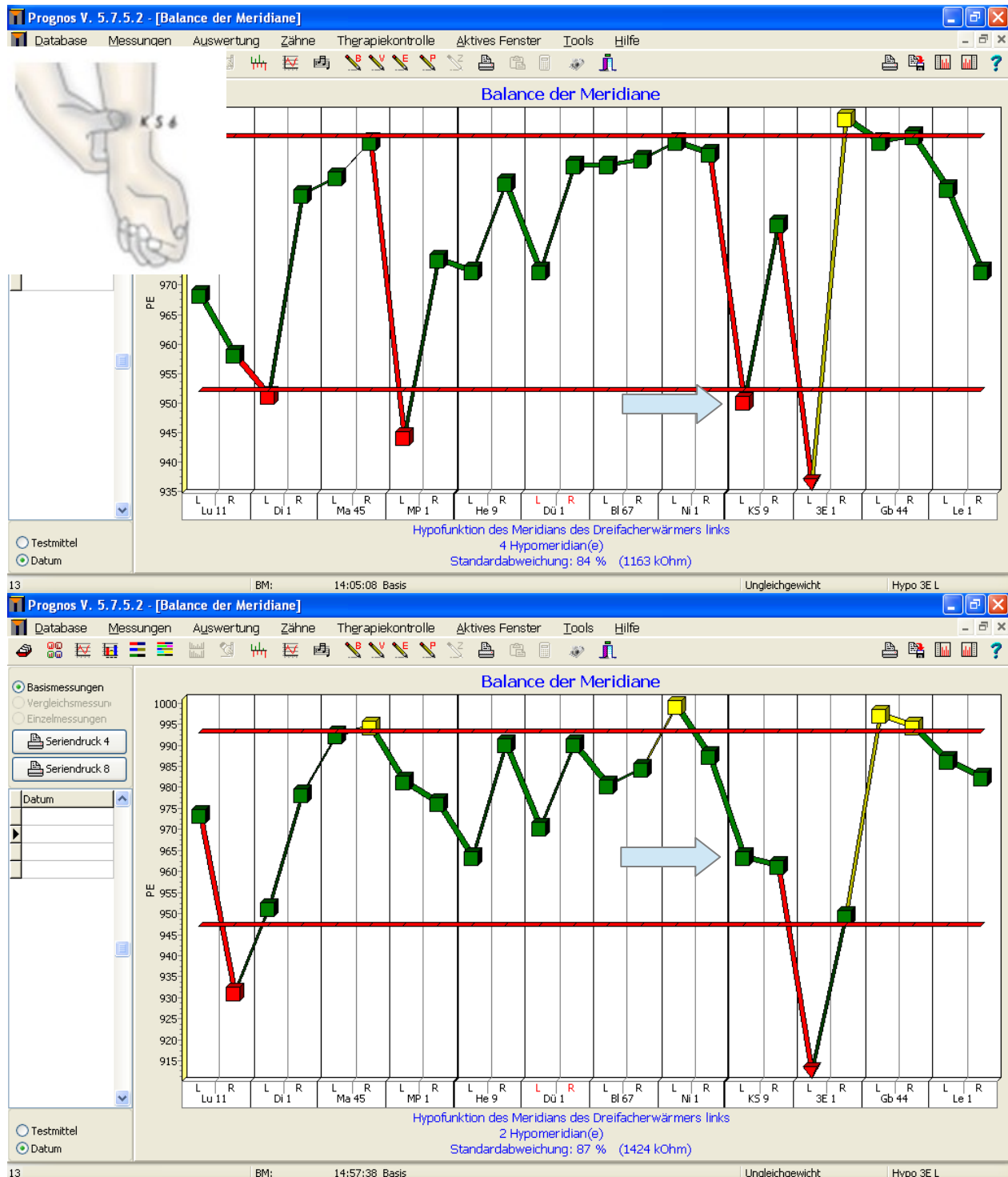


Abb 1: Darstellung vor und nach der Biophysio Light Anwendung im KS4.

Schon nach einmaliger Anwendung von 20 Minuten kam es zu einem Anstieg des Kreislauf-Meridian-Punktes. Wir haben dann Folgesitzungen vereinbart, die dann zur Verbesserung der allgemeinen Befindlichkeit und einer verbesserten Körperwahrnehmung beigetragen haben.

In Abbildung 1 ist in der Graphik erkennbar, dass der Kreislauf-Meridian-Punkt deutlich nach 20 minütiger Anwendung angehoben wird.

Auch die Milz/Pankreas-Meridian-Punkte heben sich an.

Der Patient konnte am Folgetag von einer spürbaren Verbesserung nach der Behandlung berichten. Auch nach Folgebehandlungen verbesserte sich sein Zustand deutlich.

Die Behandlungen fanden im Liegen statt.

Der Patient lag insgesamt 30 Minuten in Ruhe – wobei die Anwendungszeit 20 Minuten betragen hat.

Es zeigt sich ein enormes Potential in der Anwendung des Systems.

Die Ergebnisse geben uns Auskunft über die Regulationsfähigkeit des autonomen, vegetativen Nervensystems, sowie den Faszien zu denen auch Teile der Meridian-Bahn gezählt werden.

Auch in vielen anderen Fällen haben entsprechende Untersuchungen stattgefunden- Weitere Untersuchungsreihen folgen in Kürze.

Für weitere Fragen sowie Auskünfte zu unserem Therapieangebot stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Christof Ziaja
Therapiewissenschaft Sportwissenschaft
Gastwissenschaftler UKE Neuroradiologie W14
DHGS Dozent Bewegungsanalyse und Entwicklung
im Sommer Semester 2022

Wissenschaftlicher Nachweis:

Ramos G., J. Vaz, G. Mendonça, P. Pezarat-Correia, J. Rodrigues, M. Alfaras, H. Gamboa, Fatigue Evaluation through Machine Learning and a Global Fatigue Descriptor, in *Journal of Healthcare Engineering*, vol. 2020, no. 6484129, pp. 1-18, 2020

Tassignon B., B. Serrien, K. Pauw, J. Baeyens, R. Meeusen, Continuous Knee Cooling Affects Functional Hop Performance - A Randomized Controlled Trial, in *Journal of Sports Science & Medicine*, vol. 18, no. 2, pp. 322-239, 2018

Shu L., J. Xie, M. Yang, Z. Li, D. liao, X. Xu, X. Yang, A review of Emotion Recognition Using Physiological Signals, in *Sensors*, vol. 18, no. 2074, pp. 1-42, 2018

Crasto C., A. Montes, P. Carvalho, J. Carral, Pressure biofeedback unit to assess and train lumbopelvic stability in supine individuals with chronic low back pain, in *Journal of Physical Therapy Science*, vol. 31, pp. 755-759, 2019

Conceição A., S. Palma, H. Silva, H. Gamboa, H. Louro., Electromyography in Front Crawl Technique - Case Study, in *The Open Sports Sciences Journal*, vol. 3, no. 1, pp. 67-69, 2010

Pavlov VA, Tracey KJ. The vagus nerve and the inflammatory reflex—linking immunity and metabolism. *Nat Rev Endocrinol*. 2012 Dec;8(12):743-54. doi: 10.1038/nrendo.2012.189. PMID: 23169440; PMCID: PMC4082307

Rohracher H.: Ständige Muskelaktivität (>>Mikrovibration<<), Tonus und Konstanz der Körpertemperatur", Wien: Schriftenreihe Univ., 1959.

Rohracher H.: Permanente rhythmische Mikrobewegungen des Warmblüter Organismus (>>Mikrovibration<<), Die Naturwissenschaften 7, 49 Jg., 1962

Cram, J. and Ass. (1990): Clinical EMG for surface recordings: Volume 2. Kasman, G. and Cram, J., Wolf, S. (1998): Clinical Applications in Surface EMG.

Souza, D., Gross, M. : Comparison of vastus medialis oblique: Vastus lateralis muscle integrated electromyographic ratios between healthy subjects and patients with patellofemoral pain. *Phys Ther* 1991; 71; 310-320.

HRV

Goldstein DS et al. LF power of heart rate variability is not a measure of cardiac sympathetic tone but may be a measure of modulation of cardiac autonomic outflows by baroreflexes; *Exp Physiol*. 2011 December; 96 (12): 1255-1261.

Task Force of the European Society of Cardiology and the North American Society of Pacing and Electrophysiology. Heart rate variability: standards of measurement, physiological interpretation and clinical use. *Circulation* 1996;93: 1043-1065.

Wittling W.: Diagnostik der Herzratenvariabilität: Einblicke in die autonom-nervöse Regulation von Stressverarbeitung, Befindlichkeit, Verhalten und Gesundheit. Trier, ZNF, 2009